Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 264 (1985)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

müssen Sie die Zeche daher selbst bezahlen, faul und schliefen ein. wenn Sie auch an der Feier teilnehmen wollen.»

Missgeschick an einer Kantonalkonferenz

deln mehr verwertet.

Pädagogische Rekrutenprüfungen vor 100 Jahren

Ferner wurde ich auch immer beigezogen bei den jährlichen pädagogischen Rekrutenprüfungen und hatte auch so Gelegenheit allerlei Beobachtungen und Erfahrungen zu machen. Diejenigen Rekruten, welche bei der Bezifferung der Leistungen eine bestimmte Zahl überschritten, wurden zur Strafschule eingeteilt. Ich hatte dann auch die Ehre, während einigen Jahren bei den Rekrutenkursen die Strafschule zu leiten. Dieser Strafschulbesuch erschien mir furchtbar hart. Ich hatte Mitleid mit den Betroffenen und fuhr ganz gut mit ihnen; es gab auch da die Disziplin nichts zu schaffen. Der Unterricht dauerte täglich von mittag 12 bis 1 Uhr. Wenn der

Wir durften uns auch nicht an den «Herren- Mittagsspatz eingenommen war und die antisch» setzen, sondern mussten uns nebenaus deren Rekruten frei hatten, mussten sich die ein Plätzchen suchen. Herr Hauptmann Wür- Strafschulrekruten vor der Kaserne aufstellen zer trat feierlich zu mir und sprach: «Herr und oft in grösster Hitze nach dem Realschul-Lehrer, es tut mir leid, wir Herren Vorsteher haus marschieren, wo «rechts-um» kommanhaben da ein einfaches Essen auf Gemeinde- diert wurde und die Schüler in meine Schulkosten, die Gemeinde vermag es aber nicht, stube eintreten mussten. Wenn dann Ruhe auch noch den Lehrer zu unterhalten und und Stille eingetreten war, wurden die Leute

Besondere Vorkommnisse auf dem Zivilstandsamt

Mehr als einmal ist es vorgekommen, dass Ich war an dieser Konferenz in Rehetobel die Braut schon auf dem Zivilstandsamt auch anwesend. Es war damals üblich, weit Wehen hatte. Eine solche musste einmal direkt ausgeschnittene Westen mit steifem Hemden- und mit möglichster Schnelligkeit in einer latz, Falt genannt, zu tragen. Ich aber hatte Chaise ins Krankenhaus verbracht werden. nur weisse Hemden mit feinem dünnen Tuch Eine einzige Trauung wurde wegen Krankund wollten dieselben daher auch keinen stei- heit des Mannes in einer Privatstube vorgefen «Falt» geben. Die Mutter suchte nun die- nommen, nur damit nicht noch ein unehesem Übelstande dadurch abzuhelfen, dass sie liches Kind entstehe, weil schon mehrere vorzwei Dachschindeln unter das Tuch nähte. Als handen waren. Legitimationen wurden von ich dann aber ganz verschwitzt zur Konferenz mir mit Vorliebe unmittelbar nach der Trauin Rehetobel ankam, war das Hemdentuch so ung vollzogen. Wiederholt schon sind die sehr durchnässt und durchsichtig, dass die Brautleute fast unmittelbar nach der Trauung Schindeln deutlich hervorschimmerten und nach Amerika ausgewandert. Früher wurden ich in furchtbare Verlegenheit ham. Von da die Trauungen oft schon in früher Morgenan wurden zu solchem Zwecke keine Schin- stunde von 5 bis 6 Uhr abgehalten. Jetzt aber hat man sich an die Bureauzeit zu halten.



Alfa Romeo Ferrari Volvo Fiat

Autospenglerei Chassisrichtbank



Eidg. dipl. Automechaniker

Fachmännische exakte Ausführung aller Autoreparaturen mit den neuesten Testgeräten gehört zu unserem Betrieb. Wir sind ein kleines Team und würden uns freuen, auch Sie bei uns begrüssen zu dürfen. Für den Termin rufen Sie uns an:

59 14 55





angepasst durch unseren Spezialisten. Jeden Mittwoch von 13.30–17.30 Uhr bei Frischknecht Optik, Windegg 3, <u>Herisau</u>, Tel. 071/511185

MICRO-ELECTRIC HÖRGERÄTE AG

micro-electric St. Leonhardstrasse 32, vis-à-vis Post 9001 St. Gallen, Telefon 071/23 28 37

LOCHER BRA

«Quöllfrisch» aus der einzigen Appenzeller Brauerei; ein kluger, ein erfrischender Schluck aus der Brauerei Locher AG. 100 Jahre Tradition und doch ein moderner, qualitätsbewusster Brauereibetrieb. Quellfrisches Bier aus einer kleinen Welt, wo wirklich noch frische Quellen fliessen. Hier stimmt noch vieles. vor allem die Oualität.

Restaurant Sonne

Wir empfehlen: Appenzeller Käsefondue Galgen-Spiess Anerkannt gute Weine

Frau Hildegard Tobler, 9043 Trogen Telefon 071/94 14 09 Morgens ab 06.00 Uhr geöffnet



* * * * Hotel Kurhaus-Bad 9428 Walzenhausen

Direktion: A.+H. Brunner-Savoy

Der kulinarische Treffpunkt auf dem Balkon über dem Bodensee.

Terrassenrestaurants, Festsaal für Bankette, Restaurant français. Dorfbeiz mit dem Hit: Hallenbad und Fondueplausch Fr. 16.-